Titel: Ludwig Reichhold

Umfang: 2 Mappen

Zeitraum: 1934 - 1966

Inhalt: 1. Nachruf

2. „20. Juli“ - Artikel
3. „Bemerkungen zu meinen Beziehungen zu einigen Persönlichkeiten des gewerkschaftlichen Widerstandskreises in Berlin (Nov. 1938 - Juli 1944)“
4. - 11. Briefe von Elfriede Nebgen an Fr. bzw. L. Reichhold, Aug. 1940 - Jan. 1944
12. Memorandum „In Sachen des 20. Juli 1944“
13. Brief von Elfriede Nebgen an L. Reichhold, 18.3.1941
14. „Neubau der Arbeiterbewegung“, in: Sudetendeutsche Arbeit, Zwittau, 1938/3, 4
15. Elfriede Kaiser-Nebgen, „Geschichte. Legende oder Propaganda?“, Okt. 1962
16. 2 Textauszüge: - geplanter Aufruf von Carl Gördeler
- „Neubau der Arbeiterbewegung“ v. L. Reichhold
17. Auszug aus „aus politik und zeitgeschichte“, Mai 1963
18. „Die Schicksalsstunde des Westens“
 1. Brief von Jakob Kaiser an L. Reichhold, Aug. 1934
 2. - 5. Briefe von Elfriede Nebgen an L. Reichhold, Okt. 1939 - Juli 1940
 6. Brief des Werbe- und Beratungsamtes für das deutsche Schrifttum, März 1940
 - 7., 8. Briefe der hanseatischen Verlagsgesellschaft an L. Reichhold, Sept., Okt. 1939
 9. Brief L. Reichhold an E. Nebgen, Juni 1940
 10. Auszüge aus „Die Schicksalsstunde des Westens“
 11. Brief des Reichsministers Hjalmar Schacht an L. Reichhold, Juni 1940
 12. Brief von H.v.Srbik an L. Reichhold, Sept. 1940
 13. Abschrift zu: „Europa und die deutsche Kolonialforderung“ („Die Schicksalsstunde des Westens“)
 14. Brief von Max Habermann an L. Reichhold, Juni 1940
 15. Die Kritik der „NS-Monatshefte“ zu „Die Schicksalsstunde des Westens“
19. „Arbeiterbewegung jenseits des totalen Staates“ (Kreta 1943, 1944, Wien 1966)

Klausel:

Bearb. v. Mag. Kreiner Judith